



Die zwei Superhexen

von Maja von Vogel

Die beiden Hexenschwestern Abra und Kadabra stehen sich im Garten gegenüber und machen ihre täglichen Hexenübungen.

»Wie du weißt, kann ich viel besser zaubern als du«, sagt Abra und rückt ihren spitzen Hexenhut zurecht. »Deshalb zeige ich dir jetzt ein besonders schwieriges Hexenkunststück: Ich werde ein Kilo Lakritzschnecken herbeizaubern – jetzt und hier!«

Abra läuft schon bei dem Gedanken an ein Kilo leckere, schwarz glänzende Lakritzschnecken das Wasser im Mund zusammen, und sie leckt sich voller Vorfreude die Lippen.

»Na, da bin ich aber gespannt!«, höhnt Kadabra. »Ich drück dir die Daumen, dass es diesmal klappt – gestern hat ja leider kein einziger deiner Zaubersprüche funktioniert. Ich hingegen habe ein paar ganz erstaunliche Sachen gezaubert.«



»Wenn du die Glatze meinst, die du dir statt der Locken gezaubert hast – das war wirklich ziemlich erstaunlich«, kichert Abra. »Aber wie ich sehe, wachsen die Haare ja schon wieder nach. Und wer will schon lange Locken, wenn er so eine schicke Kurzhaarfrisur haben kann?«

»Pass du lieber auf, dass dein Zauberstab nicht wieder explodiert«, schimpft Kadabra und zieht die Kapuze ihres Hexenumhangs über ihre raspelkurzen schwarzen Haare. Die Sache mit der Glatze ist ihr immer noch ziemlich peinlich. »Ich geh lieber in Deckung, wer weiß, was diesmal passiert!«

Während sich Kadabra in sicherer Entfernung hinter einen Busch hockt, schwenkt Abra ihren Hexenstab, den sie mit Klebeband wieder halbwegs geflickt hat, und ruft mit heiserer Stimme:

*Abra, Abra, schnickschandu,
Lakritzschnecken herbei im Nu,
Ein ganzes Kilo soll es sein,
Abra, Abra, schnickschandein!*

Plötzlich wird es dunkel im Garten, weil sich eine dicke schwarze Wolke vor die Sonne schiebt. Wind kommt auf, und ein dumpfes Grollen ist zu hören. Erwartungsvoll schaut Abra nach oben. Gleich müsste es ein Kilo Lakritzschnecken regnen! Aber was dann schließlich aus der Wolke in den Garten hinabregnet, sind keineswegs leckere Lakritzschnecken, sondern eklige, schleimige, dicke, fette schwarze Nacktschnecken! Und zwar nicht nur ein Kilo, sondern mindestens ein Zentner!

Abra quickt erschrocken und hüpfert wie ein wild gewordener Floh auf dem Rasen herum. Dabei rutscht ihr der Hexenhut vom Kopf, und schwups!, schon landen zwei Nacktschnecken in ihren Haaren und hinterlassen





dort klebrige Schleimspuren. Schnell packt Abra die Schnecken und schmeißt sie so weit weg, wie sie kann. Rein zufällig landen die Schnecken genau im Gesicht von Kadabra, die immer noch hinter ihrem Busch hockt und sich vor Lachen fast in die Hose macht. Jetzt vergeht ihr das Lachen allerdings ziemlich schnell.

»Iiiih«, schreit sie und verzieht angeekelt das Gesicht, während sie die Schnecken aus ihrem Gesicht pult, »ich werde vollgeschleimt – bääh!« Zum Glück ist der Schneckenregen bald vorbei, die schwarze Wolke zieht weiter, und die Sonne vertreibt die Schnecken. Sie verziehen sich unter die Büsche und ins Gemüsebeet und hinterlassen dabei glitzernde Schleimspuren auf dem Rasen.

»Na, das war wohl nichts!«, sagt Kadabra hämisch und kommt hinter dem Busch hervor. »So einen Reinfall hast selbst du dir schon lange nicht mehr geleistet – herzlichen Glückwunsch!«

»Ach was«, brummt Abra ärgerlich. »Das kann schließlich der begabtes-



ten Hexe mal passieren. Mach's doch besser, wenn du kannst, statt hier große Töne zu spucken!«

»Ob du's glaubst oder nicht, genau das habe ich vor«, sagt Kadabra und stellt sich mitten auf den Rasen. »Sieh hin und staune: Jetzt wirst du gleich erleben, wie man richtig zaubert – und dann werden wir ja sehen, wer die bessere Hexe von uns beiden ist.«

Kadabra hebt die Arme, macht ein ernstes Gesicht und murmelt:

*Kadabra, Kadabra, schnickschandaus,
Saure Drops, kommt jetzt heraus,
Zwei Kilo, bitte, rund und sauer,
Kadabra, Kadabra, schnickschandauer.*

»Schon wieder saure Drops!«, brummt Abra und verdreht die Augen.

»Das hat doch letzte Woche schon nicht geklappt.«

»Schschsch«, zischt Kadabra und hält angestrengt Ausschau nach der Drops-Wolke. Da kommt sie schon angeschwebt und macht genau über dem Hexengarten halt. Sie ist ziemlich dick und giftgrün.

»Mmmmh, lecker«, freut sich Kadabra. »Grüne Drops! Die mag ich am liebsten.«

Sie schließt die Augen, legt den Kopf in den Nacken und öffnet weit den Mund. Sie kann den leckeren, sauren Geschmack grüner Drops schon fast auf der Zunge spüren, als ihr tatsächlich etwas in den Mund fliegt. Genüsslich fängt Kadabra an zu lutschen – aber was ist das?!

»Igitt, das schmeckt ja widerlich!«, ruft Kadabra und spuckt in hohem Bogen eine giftgrüne saure Gurke aus. »Ich hasse saure Gurken!«

Diesmal ist es Abra, die sich vor Lachen krümmt. »Hahaha, saure Gurken, das ist wirklich zum Schreien komisch«, kreischt sie, während fünf



Kilo Gurken auf den Rasen prasseln. »Du hast nicht zu viel versprochen – ein super Hexenspruch, ganz ehrlich!«

Als der Gurkenregen aufgehört hat, sitzen Abra und Kadabra zwischen den sauren Gurken auf dem Rasen. Missmutig fischt sich Kadabra eine verirrte Gurke aus dem Ärmel, während Abra probenhalber an einem kleinen Gürkchen knabbert.

»Ich hab schon was Besseres gegessen«, murmelt Abra und verzieht das Gesicht. »Auf jeden Fall kein Vergleich zu Lakritzschnecken!«

»Und zu sauren Drops erst recht nicht. Dabei würde ich jetzt so gerne ein paar saure Drops lutschen«, sagt Kadabra sehnsüchtig. »Wenn ich nur wüsste, warum der blöde Spruch nicht funktioniert hat!«

»Ich hätte da vielleicht eine Idee«, überlegt Abra. »Wir könnten es ja mal gemeinsam versuchen – dann ist die Chance doppelt so groß, dass es klappt!«

»Meinst du?«, fragt Kadabra und runzelt die Stirn. »Ich weiß nicht ... Nachher regnet es dann gleichzeitig Nacktschnecken und saure Gurken. Aber das kann ja auch ganz lustig sein. Also gut – von mir aus können wir es probieren.«

Die Hexenschwestern stellen sich nebeneinander, fassen sich an den Händen und rufen:

*Abrakadabra, schnickschandops,
Lakritzschnecken und saure Drops,
Gemeinsam klappt das Hexen besser,
Abrakadabra, schnickschandesser.*





Kaum haben sie das letzte Wort gesprochen, fängt es auch schon an, schwarze Lakritzschnecken und saure Drops in allen Farben zu regnen. »Verhext und zugenäht, es hat tatsächlich geklappt«, staunt Abra und reißt sich ihren Hexenhut vom Kopf, um möglichst viele Lakritzschnecken aufzufangen.

»Buper Ibee bon bir«, schmatzt Kadabra, die den Mund schon voller saurer Drops hat.

»Tja, zusammen sind wir eben doch zwei echte Superhexen!«, sagt Abra und beißt zufrieden in eine Lakritzschnecke.

